

Die letzten Monate

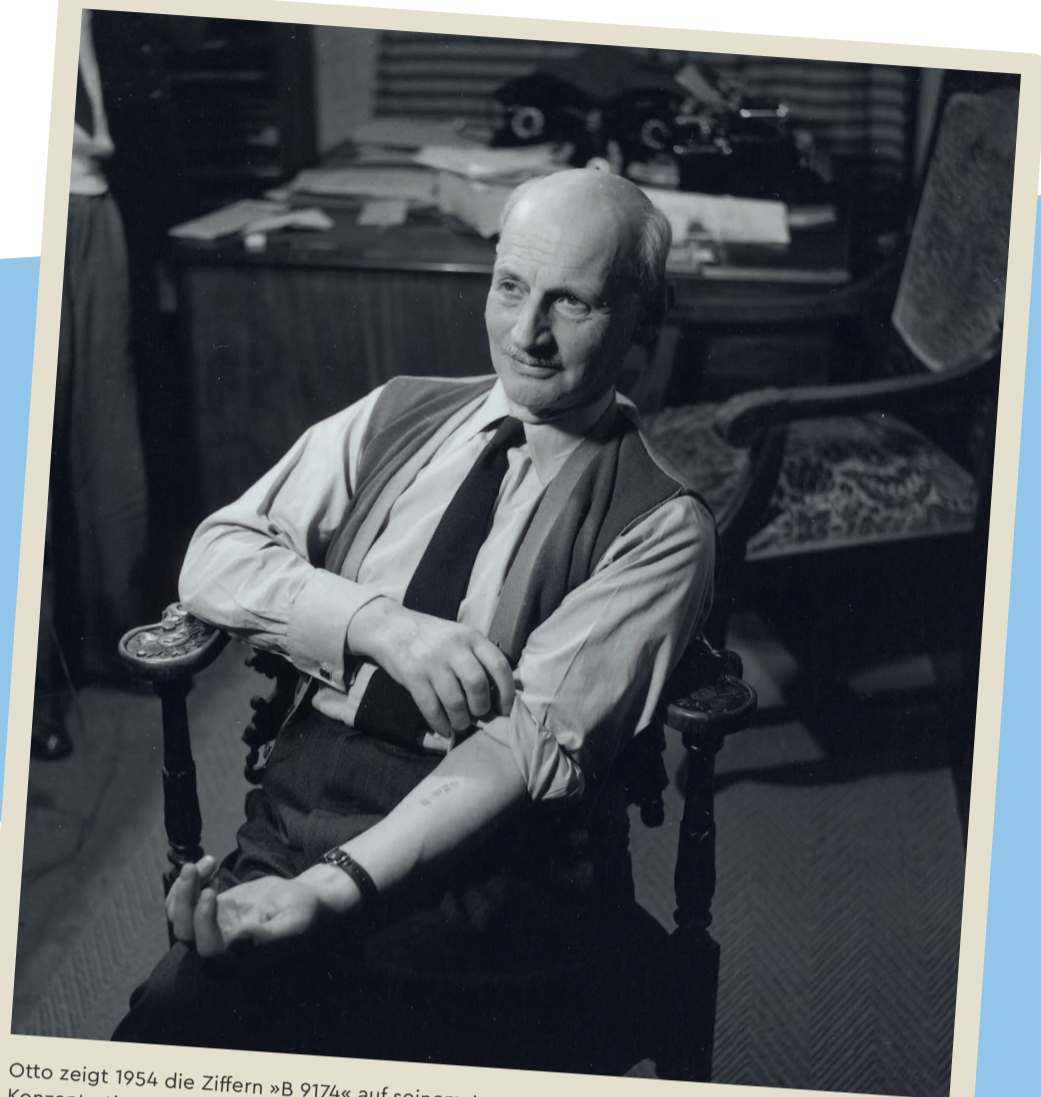
1944–1945



Verhaftete Amsterdamer Jüdinnen*Juden werden von der deutschen Ordnungspolizei zu einem Bahnhof verschleppt. Von dort bringt sie ein Zug in das Durchgangslager Westerbork. Dieses Foto wird 1943 von einem nationalsozialistischen Fotografen aufgenommen.



In Zugwaggons werden festgenommene Jüdinnen*Juden vom Durchgangslager Westerbork in Konzentrations- und Vernichtungslager gebracht. Dieses Foto 1943 wurde im Auftrag der Nazis gemacht.



Otto zeigt 1954 die Ziffern »B 9174« auf seinem Arm. Die Nazis tätowieren den Gefangenen im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz Nummern in die Haut. Damit wollen sie die Gefangenen entmutigen und entmenschlichen.

Am 4. August 1944 werden die acht Menschen im Versteck entdeckt. Polizisten verhaften sie und zwei ihrer Helfer. Die Helferinnen Miep Gies und Bep Voskuilj finden Annes Tagebuch in der Wohnung im Hinterhaus. Miep bewahrt es auf.

Familie Frank wird über das Durchgangslager Westerbork in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt. Hier werden Edith, Margot und Anne von Otto getrennt. Edith stirbt im Konzentrationslager Auschwitz. Im Herbst 1944 werden Anne und Margot in das Konzentrationslager Bergen-Belsen deportiert. Sie sterben wenige Monate später an Krankheiten und den schlechten Lebensbedingungen im Lager.

Otto erlebt die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz im Januar 1945. Er überlebt als Einziger der Untergetauchten. Die Armeen der Alliierten befreien nach und nach die von Deutschland besetzten Gebiete. Sie beenden im Mai den Zweiten Weltkrieg in Europa.



Diese Karte zeigt die Orte, an die die Familie Frank verschleppt wird.



Diese Texte von Anne sind bis heute erhalten. Viele andere sind verloren gegangen, zum Beispiel das Tagebuch von Margot.



Die britische Armee befreit das Konzentrationslager Bergen-Belsen am 15. April 1945. Dieses Foto wurde wenige Tage später aufgenommen und zeigt die Baracken, in denen Inhaftierte leben mussten.

